

V. Nachtrag zum Finanzausgleichsgesetz

Erlassen am 4. Dezember 2024

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 23. April 2024¹ Kenntnis genommen und

erlässt:

I.

Der Erlass «Finanzausgleichsgesetz vom 23. September 2007»² wird wie folgt geändert:

Art. 17a^{bis} Beitragsberechtigung

¹ Anspruch auf einen soziodemographischen Sonderlastenausgleich haben die Gemeinden, die eine positive Summe folgender Faktoren aufweisen:

- a) ~~Sonderlasten~~**Sonder- oder Minderlasten** im Bereich Familie und Jugend;
- b) Sonder- oder Minderlasten bei der Sozialhilfe;
- c) Sonder- oder Minderlasten bei der stationären Pflege nach Art. 9 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung vom 13. Februar 2011³.

Art. 17c Familie und Jugend

¹ ~~Sonderlasten~~**Sonder- oder Minderlasten** einer Gemeinde im Bereich Familie und Jugend sind abhängig von:

- a) dem Nettoaufwand der jeweiligen Gemeinde und dem Nettoaufwand im kantonalen Durchschnitt je Einwohnerin und Einwohner für Familie und Jugend;
 1. ...
 2. ...
 3. ...
- b) ...
- c) der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde;
- d) dem Beitragssatz **von 60 Prozent**.

^{1bis} ~~Der Beitragssatz beträgt bei einer überdurchschnittlichen Belastung 60 Prozent.~~

² Die Höhe der ~~Sonderlasten~~**Sonder- oder Minderlasten** einer Gemeinde wird nach der Formel in Anhang 2a Bst. a zu diesem Erlass berechnet.

¹ ABI 2024-00.153.883.

² sGS 813.1.

³ sGS 331.2.

Art. 17e Sozialhilfe

¹ Sonder- oder Minderlasten einer Gemeinde bei der Sozialhilfe sind abhängig von:

- a) dem Nettoaufwand der jeweiligen Gemeinde und dem Nettoaufwand im kantonalen Durchschnitt je Einwohnerin und Einwohner für ~~die finanzielle Sozialhilfe;~~
 1. ...
 2. ...
 3. ...
 4. ...
 5. **die finanzielle Sozialhilfe;**
 6. **die AHV-Beiträge für Nichterwerbstätige nach Art. 14 des Einführungsgesetzes zur Bundesgesetzgebung über die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung vom 13. Januar 1994⁴;**
- b) ...
- c) der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde;
- d) dem Beitragssatz **von 60 Prozent**.

^{1bis} ~~Der Beitragssatz beträgt:~~

- ~~a) bei einer überdurchschnittlichen Belastung 60 Prozent;~~
- ~~b) bei einer unterdurchschnittlichen Belastung minus 20 Prozent.~~

² Die Höhe der Sonder- oder Minderlasten einer Gemeinde wird nach der Formel in Anhang 2a Bst. b zu diesem Erlass berechnet.

Art. 17g Stationäre Pflege

¹ Sonder- oder Minderlasten einer Gemeinde bei der stationären Pflege sind abhängig von:

- a) dem Nettoaufwand der jeweiligen Gemeinde für die stationäre Pflege je Einwohnerin und Einwohner;
- b) dem Nettoaufwand für die stationäre Pflege je Einwohnerin und Einwohner im kantonalen Durchschnitt;
- c) der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde;
- d) dem Beitragssatz **von 60 Prozent**.

^{1bis} ~~Der Beitragssatz beträgt:~~

- ~~a) bei einer überdurchschnittlichen Belastung 60 Prozent;~~
- ~~b) bei einer unterdurchschnittlichen Belastung minus 20 Prozent.~~

² Die Höhe der Sonder- oder Minderlasten einer Gemeinde wird nach der Formel in Anhang 2a Bst. c zu diesem Erlass berechnet.

Art. 64b (neu) d) des V. Nachtrags vom ●●

¹ **Die Gemeinde St.Gallen erhält für die Jahre 2025 bis 2028 einen zusätzlichen jährlichen Ausgleichsbeitrag für zentralörtliche Leistungen von 3,7 Mio. Franken.**

² **Der Betrag wird jährlich der Teuerung angepasst.**

⁴ sGS 350.1.

Anhang 2a: Berechnung des soziodemographischen Sonderlastenausgleichs

a) ~~Sonderlasten~~ **Sonder- oder Minderlasten** im Bereich Familie und Jugend

$$\text{SoFuJ}_{\text{Gemeinde}} = (\text{NAFuJ}_{\text{Gemeinde}} - \text{NAFuJ}_{\text{Kanton}}) \times \text{BEV}_{\text{Gemeinde}} \times \sigma_{\text{FuJ}}$$

Legende:

$\text{SoFuJ}_{\text{Gemeinde}}$	Sonderlasten Sonder- oder Minderlasten der Gemeinde im Bereich Familie und Jugend
$\text{NAFuJ}_{\text{Gemeinde}}$	Nettoaufwand der jeweiligen Gemeinde für Familie und Jugend je Einwohnerin und Einwohner
$\text{NAFuJ}_{\text{Kanton}}$	Nettoaufwand für Familie und Jugend je Einwohnerin und Einwohner im kantonalen Durchschnitt
$\text{BEV}_{\text{Gemeinde}}$	Einwohnerzahl der beitragsberechtigten Gemeinde
σ_{FuJ}	Beitragssatz Familie und Jugend

b) Sonder- oder Minderlasten Sozialhilfe

$$\text{SoSH}_{\text{Gemeinde}} = (\text{NASH}_{\text{Gemeinde}} - \text{NASH}_{\text{Kanton}}) \times \text{BEV}_{\text{Gemeinde}} \times \sigma_{\text{SH}}$$

Legende:

$\text{SoSH}_{\text{Gemeinde}}$	Sonder- und Sonder- oder Minderlasten der Gemeinde bei der Sozialhilfe
$\text{NASH}_{\text{Gemeinde}}$	Nettoaufwand der jeweiligen Gemeinde für Sozialhilfe je Einwohnerin und Einwohner
$\text{NASH}_{\text{Kanton}}$	Nettoaufwand für Sozialhilfe je Einwohnerin und Einwohner im kantonalen Durchschnitt
$\text{BEV}_{\text{Gemeinde}}$	Einwohnerzahl der beitragsberechtigten Gemeinde
σ_{SH}	Beitragssatz Sozialhilfe

c) Sonder- oder Minderlasten Stationäre Pflege

$$\text{SoStPf}_{\text{Gemeinde}} = (\text{NASTPf}_{\text{Gemeinde}} - \text{NASTPf}_{\text{Kanton}}) \times \text{BEV}_{\text{Gemeinde}} \times \sigma_{\text{StPf}}$$

Legende:

$\text{SoStPf}_{\text{Gemeinde}}$	Sonder- und Sonder- oder Minderlasten der Gemeinde bei der stationären Pflege
$\text{NASTPf}_{\text{Gemeinde}}$	Nettoaufwand der jeweiligen Gemeinde für die stationäre Pflege je Einwohnerin und Einwohner
$\text{NASTPf}_{\text{Kanton}}$	Nettoaufwand für die stationäre Pflege je Einwohnerin und Einwohner im kantonalen Durchschnitt
$\text{BEV}_{\text{Gemeinde}}$	Einwohnerzahl der beitragsberechtigten Gemeinde
σ_{StPf}	Beitragssatz stationäre Pflege

d) ...

e) Ausgleichsbeitrag soziodemographischer Sonderlastenausgleich

$$\text{SLSo}_{\text{Gemeinde}} = \text{SoFuJ}_{\text{Gemeinde}} + \text{SoSH}_{\text{Gemeinde}} + \text{SoStPf}_{\text{Gemeinde}}$$

Legende:

$\text{SLSo}_{\text{Gemeinde}}$	Ausgleichsbeitrag aus dem soziodemographischen Sonderlastenausgleich
$\text{SoFuJ}_{\text{Gemeinde}}$	Sonderlasten Sonder- oder Minderlasten der Gemeinde im Bereich Familie und Jugend
$\text{SoSH}_{\text{Gemeinde}}$	Sonder- und Sonder- oder Minderlasten der Gemeinde bei der Sozialhilfe
$\text{SoStPf}_{\text{Gemeinde}}$	Sonder- und Sonder- oder Minderlasten der Gemeinde bei der stationären Pflege

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

1. Dieser Nachtrag wird ab 1. Januar 2025 angewendet.
2. Dieser Nachtrag untersteht dem fakultativen Referendum.⁵

Die Präsidentin des Kantonsrates:
Barbara Dürr

Der Generalsekretär des Kantonsrates:
Lukas Schmucki

⁵ Art. 5 und 7 RIG, sGS 125.1. Der Kantonsrat beschloss am 4. Dezember 2024, den Erlass nach Art. 132 Abs. 2 Bst. b GeschKR, sGS 131.11, der Volksabstimmung zu unterstellen (Ratsreferendum).